

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 451/00

(51) Int.Cl.<sup>7</sup> : **A23L 2/02**

(22) Anmeldetag: 21. 6.2000

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 7.2001

(45) Ausgabetag: 27. 8.2001

(30) Priorität:

24. 9.1999 DE (U) 29916837 beansprucht.

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

AMECKE FRUCHTSAFT GMBH & CO. KG  
D-58706 MENDEN (DE).

(54) **FRUCHTSAFTGETRÄNK**

- (57) Um ein besonders bekömmliches Fruchtsaftgetränk mit einem Orangensaftanteil von mehr als 90 % zu erhalten, wird vorgeschlagen, daß das Fruchtsaftgetränk
- einen Säuregehalt im Bereich von 5,5 - 7,0 g/kg, berechnet als Weinsäure (pH 7), und
  - einen Brix-Wert im Bereich von 11,2 - 12,0 aufweist.

Die Erfindung betrifft ein Fruchtsaftgetränk mit einem Orangensaftanteil von mehr als 90 %.

Orangenfruchtsaftgetränke erfreuen sich großer Beliebtheit, insbesondere auch wegen ihres erfrischenden fruchtigen Charakters. Orangenfruchtsaftgetränke werden mit unterschiedlichen Orangensaftanteilen angeboten, wobei im Rahmen dieser Ausführungen lediglich Orangenfruchtsäfte mit einem Orangensaftanteil von mehr als 90%, insbesondere mit einem Orangensaftanteil von 100% eine Rolle spielen. Während bei Fruchtsaftgetränken mit einem relativ niedrigen Orangensaftanteil durch Zugabe von Süß- und Aromastoffen der fruchtige Charakter eines solchen Getränkes betont werden kann, ist dies bei Fruchtsaftgetränken mit einem Orangensaftanteil von mehr als 90% kaum mehr möglich. Bei diesen Fruchtsaftgetränken, insbesondere bei solchen mit einem Orangensaftanteil von 100% sind derartige Zugaben unerwünscht, im letzteren Falle nicht möglich.

Bei den vorbekannten Orangenfruchtsaftgetränken bzw. Orangensäften kann sich ein übermäßiger Verzehr nachteilig auf den Magen, insbesondere die Magenschleimhaut auswirken.

Ausgehend von diesem diskutierten Stand der Technik liegt der Erfindung daher die Aufgabe zugrunde, ein Orangenfruchtsaftgetränk mit einem Orangensaftanteil von mindestens 90 % bereitzustellen, dessen Verzehr nicht nur bekömmlicher und magenfreundlicher ist, sondern dessen geschmackliche Note orangenbetonter und somit fruchtiger ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das Fruchtsaftgetränk

- einen Säuregehalt im Bereich von 5,5 - 7,0 g/kg, berechnet als Weinsäure (pH 7), und
- einen Brix-Wert im Bereich von 11,2 - 12,0 aufweist.

Das erfindungsgemäße Fruchtsaftgetränk zeichnet sich durch einen deutlich verringerten Säuregehalt gegenüber bekannten Orangenfruchtsaftgetränken aus, welche Maßnahme zur Folge hat, daß das Fruchtsaftgetränk wesentlich bekömmlicher und magenfreundlicher ist. Innerhalb des beanspruchten Bereiches des Säuregehaltes entfaltet ein solches Orangenfruchtsaftgetränk, insbesondere ein solcher Orangensaft zudem ein besonders fruchtiges Aroma, wenn der Brix-Wert des Getränkes im Bereich zwischen 11,2 und 12,0 liegt. Diese besonders fruchtige, auch als süffig-süß empfundene geschmackliche Note ist nicht nur neu auf dem Markt der Orangenfruchtsäfte, sondern ist zumindest im Hinblick auf den Säuregehalt unterhalb der Empfehlung der „Leitsätze für Fruchtsäfte“ vom 14. Mai 1982, von denen zur Erzielung eines besonders fruchtigen Orangengeschmackes Säuregehalte von mehr als 8,0 g/kg vorgeschlagen werden. Ein geschmacklich besonders ausgewogener und wohlschmeckender Orangensaft läßt sich erzielen, wenn für die Saffherstellung Orangensaft oder Orangensaftkonzentrat verwendet wird, der bzw. das ein Brix-Säure-Verhältnis zwischen 19 und 24 aufweist. Der Säuregehalt eines solchen Orangensaftes mit einem Ratio von 20 - 22 und einem Brix-Wert von 11,4 beträgt etwa 6 - 6,5 g/kg.

Das besondere an diesem Orangensaftgetränk bzw. diesem Orangensaft ist, daß sein Säuregehalt von Anbeginn an gering ist und nicht entzogen werden muß, was einen unerwünschten Verlust wertvoller Inhaltsstoffe, insbesondere von Geschmacksstoffen zur Folge hätte.

Die im Rahmen der Beschreibung der Erfindung verwendete Größe „Säuregehalt“ stellt den als Weinsäure berechneten Säuregehalt titriert bis pH 7 des Fruchtsaftgetränkes bzw. des Saftes dar.

A n s p r ü c h e :

1. Fruchtsaftgetränk mit einem Orangensaftanteil von mehr als 90 %, dadurch gekennzeichnet, daß das Fruchtsaftgetränk
  - einen Säuregehalt im Bereich von 5,5 - 7,0 g/kg, berechnet als Weinsäure (pH 7), und
  - einen Brix-Wert im Bereich von 11,2 - 12,0 aufweist.
2. Fruchtsaftgetränk nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Fruchtsaftgetränk einen Säuregehalt im Bereich von 6 - 6,5 g/kg aufweist.
3. Fruchtsaftgetränk nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Orangensaftanteil 100 % beträgt.
4. Fruchtsaftgetränk nach einem der Ansprüche 1 - 3, dadurch gekennzeichnet, daß für die Saftherstellung Orangensaft oder Orangensaftkonzentrat verwendet wird, der bzw. das ein Brix-Säure-Verhältnis zwischen 19 und 24 aufweist.



# ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

AT 004 513 U1

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95  
TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A  
Postscheckkonto Nr. 5.160.000 BLZ: 60000 SWIFT-Code: OPSKATWW  
UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

## RECHERCHENBERICHT

zu 6 GM 451/2000-1

Ihr Zeichen: (30 018)

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC<sup>7</sup>: A 23 L 2/02

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A 23 L 2/00, 2/02, 2/06

Konsultierte Online-Datenbank: WPI, PAJ, EPODOC

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 725.

| Kategorie | Bezeichnung der Veröffentlichung<br>(Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder),<br>Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich)) | Betreffend<br>Anspruch |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| X         | US 5 232 726 A (CLARK A.V. et.al.)<br>3. August 1993 (03.08.93)<br>siehe insbesondere Spalte 5, Zeilen 1 bis 25                                                           | 1-4                    |
| X         | EP 0 634 110 A2 (ECKES AG)<br>18. Jänner 1995 (18.01.95)<br>Beispiel 3, Patentansprüche                                                                                   | 1-4                    |
| A         | EP 0 292 047 B1 (THE PROCTER & GAMBLE)<br>8. September 1993 (08.09.93)<br>Patentansprüche                                                                                 | 1-4                    |

☒ Fortsetzung siehe Folgeblatt

**Kategorien der angeführten Dokumente** (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur **raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

### Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;  
EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;  
RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);  
WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 26. Feber 2001 Prüferin: Dipl. Ing. Irmeler



# ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

AT 004 513 U1

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95  
TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A  
Postscheckkonto Nr. 5.160.000 BLZ: 60000 SWIFT-Code: OPSKATWW  
UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

## Folgeblatt zu 6 GM 451/2000-1

| Kategorie                                             | Bezeichnung der Veröffentlichung<br>(Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder),<br>Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich)) | Betreffend<br>Anspruch |
|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| A                                                     | DE 44 00 721 A1 (ALPHA-ENGINEERING)<br>14. September 1995 (14.09.95)<br>Patentansprüche                                                                                   | 1,2                    |
| A                                                     | EP 0 350 523 A1 (DEUTSCHE GRANINI GMBH & CO<br>KG)<br>17. Jänner 1990 (17.01.90)<br>gesamtes Dokument                                                                     | 1,2                    |
| <input type="checkbox"/> Fortsetzung siehe Folgeblatt |                                                                                                                                                                           |                        |